rathausbote | 10
Oktober 2019

WEILER
SIMMERBERG
ELLHOFEN

Amtsblatt | Markt Weiler-Simmerberg

Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

Seniorenecke

Veranstaltung

WEILER
IM ALLGÄU

Der Markt Weiler-Simmerberg lädt alle
Seniorinnen und Senioren

am
Freitag, dem 15. November 2019 um 14.00 Uhr,
in den Kolpingsaal in Weiler im Allgäu

zu einem

BUNTEN NACHMITTAG

mit Kaffee und Kuchen
und einem interessanten und kurzweiligen Programm
ein.

An alle älteren Mitbürger unseres Marktes ergeht hierzu
herzlich Einladung.

Markt Weiler-Simmerberg

Karl-Heinz Rudolph
1. Bürgermeister

Rudolf Fischer und Oskar Wucher
Senioren- und Behindertenbeauftrage

www.weiler-simmerberg.de

Bei Bedarf zur Abholung wenden Sie sich bitte an Herrn Rudolf Fischer, Tel. 08387/8341, oder setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung, Frau Boch, Tel. 08387/391-24, in Verbindung.

Ausgabe:
Oktober 2019
27. Jahrgang, Nummer 10
04.10.2019
Herausgeber (V.i.S.d.P):
1. Bgm. Rudolph
Markt Weiler-Simmerberg
88171 Weiler im Allgäu
Tel: 08387/391-0
Fax: 08387/391-70
info@weiler-simmerberg.de
www.weiler-simmerberg.de

Inhalt:

Seniorenecke
Standesamt
Ordnungsamt
Fundbüro
Stellenausschreibung
Freiwillige Feuerwehr
Sonstiges
Flächensparen im Markt Weiler-Simmerberg
Tourist-Information
Veranstaltungen

Einladung zum Seniorentag 2019 vom Seniorenbeirat des Landkreises Lindau (B) e.V.

von Ulrike Boch

Am Samstag, den 19. Oktober 2019 ab 13.30 Uhr, in der Festhalle in Maria-Thann (Einlass ab 13.00 Uhr).

Informationen zum Programm erhalten Sie über die in der Gemeindeverwaltung ausliegenden Flyer. Bitte melden Sie sich bis 12. Oktober 2019 bei Seniorenbeauftragtem Herrn Rudolf Fischer, Tel. 08387/8341, an.

Aktiv im und ins Alter – was wollen und was brauchen ältere Mitbürger!

von Ulrike Boch

Im September traf sich wieder unser Seniorenausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg zur jährlichen Informationssitzung. Die bunt gemischte Gruppe (Vertreter aus Kirche, Seniorenheim, Vereinen, Senioren- und Behindertenbeauftragte und der Gemeindeverwaltung) ist stets bemüht die Seniorenarbeit in der Gemeinde weiterhin aufleben zu lassen. Dazu brauchen wir natürlich auch Sie – die Bürgerinnen und Bürger von Weiler, Simmerberg und Ellhofen. In unserem Gremium sind immer wieder gerne neue Mitglieder willkommen.

Auch fehlt uns noch ein/e Ansprechpartner/-in aus dem Ortsteil Ellhofen. Diese dient der Verbindung zwischen den älteren Mitbürgern und der Verwaltung. Wir würden uns freuen, wenn jemand Interesse dafür zeigt und in unserer Seniorenarbeit mitwirkt. Nur mit Ideen und Ihren Anliegen aus der Bevölkerung können wir was bewegen.

Für Fragen und Anregungen rund um das Thema Senioren- und Behindertenarbeit bzw. Seniorenausschuss stehen Ihnen gerne

Frau Boch vom Rathaus
Tel. 08387/391-24

Herrn Seniorenbeauftragter Rudolf Fischer
Tel. 08387/8341 und

Herrn Seniorenbeauftragter Oskar Wucher
Tel. 08387/570 zur Verfügung.

Standesamt

Geburten

von Ulrike Boch

25.07. Nino Raphael John Wick
Eltern: Dominique Wick und Manuel Fink,
Simmerberg

28.07. Oskar Ralf Amtsberg
Eltern: Aileen Amtsberg und Tobias Theil,
Weiler im Allgäu

31.07. Leopold Kiffmeyer
Eltern: Annika Fischer-Kiffmeyer und
Daniel Kiffmeyer,
Simmerberg

01.08. Lukas Wagner
Eltern: Martina Milz und Markus Wagner,
Ellhofen

15.08. Theresa Maria Lau
Eltern: Stefanie Lau und Markus Rossa,
Ellhofen

23.08. Luis Bucher
Eltern: Stefanie und Simon Bucher,
Weiler im Allgäu

Eheschließungen

09.08. Wolfgang Felder und Sabrina Mader,
Weingarten

10.08. Manuel Rädler und Marcella Medjimorec,
Weiler im Allgäu

22.08. Markus Samol und Katja Kasimir,
Stiefenhofen

09.09. Robert Franke und Melanie Schaible,
Weiler im Allgäu

14.09. René Zawisla und Birgit Sinz,
Ellhofen

14.09. Thomas Hackenberg und Judith Weißenrieder,
Weiler im Allgäu

Sterbefälle

03.08. Karl Wiedemann, Weiler im Allgäu

17.08. Doris Günther, Weiler im Allgäu

Ordnungsamt

Datenschutzrecht DSGVO in Vereinen

von Ilena Kruck

Der Markt Weiler-Simmerberg bietet seinen Vereinen eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema DSGVO an. Die Datenschutzgrundverordnung ist bereits seit 25.05.2018 in Kraft und gilt auch für das Ehrenamt, weshalb Vereine diese Vorschriften ebenfalls umsetzen müssen.

Es wird erklärt, auf was die Vereine in Bezug auf persönliche Daten alles aufpassen müssen und wie diese Daten verarbeitet werden dürfen. „Ist Whats-App erlaubt?“ „Dürfen Fotos veröffentlicht werden?“ „Müssen alle Mitglieder eine Erklärung unterschreiben?“

Der Vortrag wird von Herrn Funke von Komm-IT abgehalten, der auch den Markt Weiler-Simmerberg in Sachen Datenschutz berät.

Die Veranstaltung findet am 16. Oktober 2019 um 20.00 Uhr im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu statt. Jeder Verein kann mit max. 3 Personen daran teilnehmen.

Wir bitten Sie, sich bei Frau Kruck unter
Tel. 08387/391-22 oder
E-Mail: kruck@weiler-simmerberg.de, anzumelden.

Unsachgemäße Entsorgung von Hundekotbeuteln - Helfen Sie uns!

von Patrick Walzer und Stephan Bauer

Zwischenzeitlich hat sich viel zum Thema Hundekot getan. Es wurden 35 Beutelspender inklusive Entsorgungsbehälter im gesamten Gemeindegebiet an den markanten Hundemeilen aufgestellt um eine ordnungsgemäße Entsorgung des Hundekots ortsnah zu ermöglichen.

Fast vorbildlich verhalten sich zwischenzeitlich viele Hundebesitzer. Sie nehmen die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners im Beutel auf und entsorgen den gefüllten Plastikbeutel ordnungsgemäß in einem Hundekotbehälter, einem öffentlichen Abfallkorb oder in der heimischen Restmülltonne. Hier darf wirklich auch ein Lob ausgesprochen werden.

Das wachsende Problem ist aber mittlerweile, dass es immer mehr Hundebesitzer gibt, die den Hundekot in einem Beutel aufnehmen, die volle Tüte dann in Wurfweite in die Landschaft werfen, still und heimlich am Wegrand ablegen oder an Büsche und Sträucher hängen bzw. binden. Für die Natur und auch das Auge ist dies erschreckend, denn die Beutel sind biologisch nicht abbaubar. Die achtlos entsorgten Hundekotbeutel finden sich bei unseren Landwirten im Futter für die Tiere wieder.

Wir Verbraucher beziehen aus der Landwirtschaft unter anderem auch unsere Lebensmittel. Der sorglos weggeworfene Plastikbeutel verfängt sich in landwirtschaftlichen Maschinen und ist dann stinkend in Handarbeit zu entfernen. Unsere Bauhofmitarbeiter, welche Straßen- und Wegeränder sowie öffentliche Grünflächen mähen, sehen die Hundekotbeutel bei den Mäharbeiten oftmals nicht. Der Hundekot gelangt ins Mähwerk von dort an die Kleidung oder sogar ins Gesicht.

Helfen Sie uns dabei, das Problem der unsachgemäßen Entsorgung von Hundekotbeuteln in den Griff zu bekommen, in dem Sie als verantwortungsbewusster Hundebesitzer die Hundekottüten nicht der Natur übergeben, sondern eigenverantwortlich richtig entsorgen.

Spenden für Tafelläden Lindau/ Lindenberg

von Ingrid Pichler

Im Rathaus in Weiler im Allgäu (Erdgeschoss) steht eine Box bereit, welche wöchentlich immer Mittwochs vom Tafelladen-Fahrer geleert wird.

Folgende Artikel wären wünschenswert:

Kaffee / Tee / Kakao	Konserven
Essig / Öl	Dauerwurst
H-Milch	Kinder- und Babynahrung
Marmelade / Honig	Windeln
Nuss-Nougat-Creme	Waschmittel / Putzmittel
Zucker	Spülmittel
Reis	Seife / Duschgel
Nudeln	Shampoo
Backzutaten	Zahnpasta / Zahnbürsten
Getränke (Tetra-Pak)	Toilettenpapier

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Weihnachten im Schuhkarton

von Ingrid Pichler

Geschenke der Hoffnung

Für viele Kinder in Osteuropa ist Heiligabend ein Tag wie jeder andere: Sie leben in großer Armut, oft auf engstem Raum, ohne fließend Wasser, Strom und ohne Hoffnung – auch an Weihnachten.

Wir laden Sie ein, Kindern in Not zu helfen: Machen Sie mit und packen Sie Weihnachten in einen Schuhkarton.

Die Päckchen können bis zum 15. November im Rathaus, Zimmer Nr. 5, abgegeben werden.

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei Frau Pichler unter Tel. 08387/391-25.

Fundbüro

von Ingrid Pichler

Folgende Gegenstände wurden im September 2019 im gemeindlichen Fundbüro abgegeben:

- 1 Lesebrille
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Halskettchen
- 1 Porsche Schlüssel
- 2 Mountainbikes
- 1 Drohne
- 1 Herrenrad

Die Fundgegenstände können durch genaue Beschreibung beim Fundbüro während der allgemeinen Dienststunden abgeholt werden. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Frau Pichler unter Tel. 08387/391-25 oder per E-Mail an pichler@weiler-simmerberg.de wenden.

Stellenausschreibung

Markt Weiler-Simmerberg

Der Markt Weiler-Simmerberg stellt zum 1. September 2020 eine|n

Auszubildende|n

für den Beruf der|des

Verwaltungsfachangestellten

ein.

Sie arbeiten gerne für und mit Menschen?
Sie sind aufgeschlossen, leistungsbereit und engagiert?
Sie haben Eigeninitiative und Teamgeist?

Dann sind Sie für uns der|die richtige Bewerber|in!

Voraussetzung für die Einstellung ist mindestens der qualifizierende Mittelschulabschluss (Quali) bzw. die mittlere Reife.

Wir bieten eine interessante dreijährige Ausbildung in allen Bereichen der Kommunalverwaltung mit sehr guten Zukunftsperspektiven!

Wer an einem interessanten, verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz interessiert ist, wird gebeten, sich bis zum **31. Oktober 2019** beim Markt Weiler-Simmerberg, Frau Geschäftsleiterin Bentz, Kirchplatz 1 in 88171 Weiler im Allgäu, zu bewerben.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Bentz (Tel. 08387|391-12, Email bentz@weiler-simmerberg.de) oder Frau Weber (Tel. 08387|391-11, Email weber@weiler-simmerberg.de) gerne zur Verfügung.

www.weiler-simmerberg.de

Freiwillige Feuerwehren

von der Freiwilligen Feuerwehr Simmerberg

Alteisen-sammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Simmerberg e.V.

am

Samstag, den 12.10.2019

Das Sammelgut bitte an der Straße bis 8:30 Uhr bereitstellen.
Große und sperrige Gegenstände sind anzumelden unter
Tel.: 08387/8184
Handy: 0171/5708472
info@feuerwehr-simmerberg.de

Wertstoffsammlung in Ellhofen

von der Freiwilligen Feuerwehr Ellhofen

am Samstag, den 19.10.2019 ab 8.00 Uhr

Bitte legen Sie uns ab 8.00 Uhr Altpapier, Karton, Altglas und Altkleider getrennt am Straßenrand zur Abholung bereit. Verwenden Sie bitte Altkleidersäcke der Kolpingfamilie, die Sie in Ellhofen in der Bäckerei kostenlos erhalten.

Mit Ihrer Altmaterialspende leisten Sie einen Beitrag für Ihre Freiwillige Feuerwehr Ellhofen, die 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr bereit ist, Hilfe zu leisten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Ellhofen

Sonstiges

Lust auf Wintersport?

von Stephanie Schwärzler

Nach dem vergangenen schneereichen Winter hofft die Liftgesellschaft Simmerberg auch für die kommende Saison auf gute Wintersportbedingungen.

Saisonkarten für die Skilifte gibt es bis Weihnachten mit 10,00 Euro Preisnachlass.

Außerdem wurden Gesellschafteranteile frei. Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte bei Frau Stephanie Schwärzler unter Tel. 08387/9248692 oder bei Gerhard Meßmang unter Tel. 08387/3115.

Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)

von Thomas Settele

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) weist darauf hin, dass ab **sofort die Biotonnen wieder im 14-tägigen Rhythmus geleert werden.** Ein gelber Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonnen ab 07.00 Uhr bereitzustellen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Thomas Settele vom Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten unter Tel. 0831/25282-69 oder Fax 0831/25282-873 zur Verfügung.

Der ZAK-Marktplatz ist eröffnet!

von Thomas Settele

Der neue „ZAK-Marktplatz“ ist neben der ZAK-Box sowie dem Auf- und Ausbau von Gebrauchtkaufhäusern ein weiterer Mosaikstein zur Förderung von Wiederverwendung und Abfallvermeidung. Er ist darüberhinaus ein Teil der Projektarbeit von SURFACE und wird von den europäischen Partnern als wichtiger, ergänzender Baustein des "Smart-ReUse-Parks" betrachtet.

Die interaktive Internetplattform bietet für Bürger und Unternehmen konkrete Handlungsmöglichkeiten, gebrauchte Dinge vor der Entsorgung zu retten und in den Wiederverwendungskreislauf zu bringen. Folgende Bereiche werden angeboten:

Tauschen & Verschenken sowie Second-Hand-Markt:

Was dem einen nicht mehr gefällt ist für den anderen durchaus zu gebrauchen. Bei der Tausch- und Verschenkebörse sowie dem Second-Hand-Markt finden gut erhaltene Gebrauchsgegenstände einen neuen Besitzer. Damit wird die Lebensdauer verschiedener Güter verlängert.

Reparieren & Verleihen:

Reparieren statt wegwerfen – auch dies stellt eine einfache, sinnvolle und nicht zu unterschätzende Maßnahme zur Müllvermeidung dar. Nicht zuletzt schützt es die Ressourcen des eigenen Geldbeutels. Mit dem Reparaturführer können in kürzester Zeit Betriebe in der Nähe ausfindig gemacht werden, die Reparaturen für alltägliche Gebrauchsgegenstände (z. B. Fahrrad, Kleidung, Elektrogeräte, usw.) anbieten.

Terminkalender für Flohmärkte, Repair-Cafés, Bazare:
In diesem Rahmen bietet der ZAK-Marktplatz einen Termin-Kalender, der die verschiedenen Termine im Zusammenhang mit Abfallvermeidung und Wiederverwendung umfasst. Städte, Gemeinden, Verbände und Vereine haben die Möglichkeit, ihre Termine selbständig in den Kalender einzutragen.

Des Weiteren enthalten sind umfassende Informationen über die Gebrauchtwarenkaufhäuser und privaten Repair-Cafe-Initiativen im ZAK-Gebiet. Eine Rubrik **„Aktuelles“** informiert über bestehende und zukünftige Aktivitäten zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung.

Diese neue Dienstleistung des ZAK ist **regional, kostenlos, werbefrei** und seriös mit kontrolliertem Inhalt der Inserate. Damit können die Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zur Müllvermeidung und Schonung von Ressourcen, Umwelt und Klima leisten. Der ZAK hofft auf eine rege Nutzung des Angebotes unter **www.zak-marktplatz.de** bzw. direkt über die ZAK-App. Die Funktionalität ist somit auf allen Endgeräten gewährleistet.

Regionalentwicklung Westallgäu – Bayerischer Bodensee e.V.

Der Musikproberaum in Maierhöfen erhält verbesserte Akustikelemente

Leader-Gruppe unterstützt Maßnahme zum Bürgerengagement

von Mariam Luke

Die „Notenhopser“ der Musikkapelle Maierhöfen e.V. können sich freuen, denn ihr Proberaum schluckt nun einiges an Schall, wenn die Kleinsten Ihre Lieder üben. Mit 1.110 Euro unterstütze die Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee die Anschaffung von akustischen Elementen für den Musikraum.

Die Musikkapelle Maierhöfen e.V. vereint ca. 65 Musikerinnen und Musiker unter ihrem Dach, davon rund 15 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis achtzehn Jahren. Der Musikproberaum wird rege genutzt. Mindestens zwei Mal pro Woche treffen sich dort die Vereinsmitglieder, der Kinderchor und die Alphornbläser sowie immer mal wieder auch die Jugendkapelle und diverse andere Musikgruppen. Nachdem der Proberaum vor etwa sechs Jahren aufgrund wachsender Mitgliederzahlen mit Unterstützung der Gemeinde umgebaut und erweitert worden ist, wurde das Geld in der Vereinskasse knapp.

www.weiler-simmerberg.de

Die akustische, schallisolierende Verbesserung des Raumes konnte nun mithilfe der LEADER-Förderung ergänzt werden. „Der Zuschuss war schnell beantragt, und wir konnten die Maßnahme ohne Zeitverzögerung umsetzen“, freut sich Thomas Spieler.

Im Einzelnen wurde das Wandtäfer aus alter Fichte von den Wänden entfernt und entsorgt. Auf einer neuen Unterkonstruktion aus Fichte wurde sodann das schwarze schallschluckende Akustikfilz locker befestigt und darüber das Wandtäfer aus Weißtanne angeschraubt. Dazu gibt es jetzt auch frei hängende, schallisolierende Deckenelemente. Alle in allem steuerte LEADER rund 44 Prozent zu den Gesamtnettokosten der Maßnahme bei.

Wer ebenfalls eine kleine Projektidee hat und sich über das Vorhaben, „Unterstützung Bürgerengagement“ informieren will, findet auf der Internetseite der Regionalentwicklung www.westallgaeu-bayerischerbodensee.de weitere Informationen. „Vereine und andere Interessierte können den Zuschuss noch bis Ende des Jahres in den Gemeinden Gestratz, Heimenkirch, Lindenberg, Nonnenhorn, Röthenbach, Stiefenhofen und Weißensberg bei uns abrufen“, informiert Mariam Luke, zuständig für die LEADER-Gelder in der Region. Am besten setzt man sich für die weitere Besprechung direkt mit der Geschäftsstelle der Regionalentwicklung unter der Tel. 08382/270550 in Verbindung.

Die Musikgruppe „Notenhopser“ zusammen mit Bürgermeister Martin Schwarz, 1. Vorstand Thomas Spieler, LEADER-Koordinator Ethelbert Babl, Musiklehrerin Simone Sontheim und Regionalmanagerin Mariam Luke (Foto: WABB)

Erhebung von FFH- Lebensraumtypen in der alpinen Region Bayern

„Fließgewässer mit flutender Wasservegetation“

von Christian Tausch (Ltd. Regierungsdirektor)

Seit Mitte August diesen Jahres plant das Bayerische Landesamt für Umwelt eine Erfassung und vegetationskundliche Bewertung von rd. 100 Fließgewässerabschnitten in der alpinen Region Bayerns.

Hintergrund dieser Erhebung ist Artikel 17 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Dieser sieht vor, dass die Mitgliedsstaaten alle sechs Jahre einen Bericht an die EU-Kommission übermitteln, in dem über den Erhaltungszustand der Lebensraumtypen (LRT) und Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem Hoheitsbereich verpflichtend berichtet wird.

Die Untersuchungsabschnitte liegen in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Lindau (Bodensee), Miesbach, Oberallgäu, Ostallgäu, Rosenheim und Traunstein und betreffen den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 3260 „Fließgewässer mit flutender Wasservegetation“. Mindestens einer der Abschnitte befindet sich auf dem Gebiet unserer Gemeinde.

Die Geländearbeiten werden in den Vegetationsperioden der Jahre 2019 und 2020 durchgeführt und spätestens im Herbst 2020 beendet.

Die Erhebungen erfolgen unter fachlicher Leitung des Landesamts für Umwelt (LfU). Auftragnehmer ist die Firma REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH.

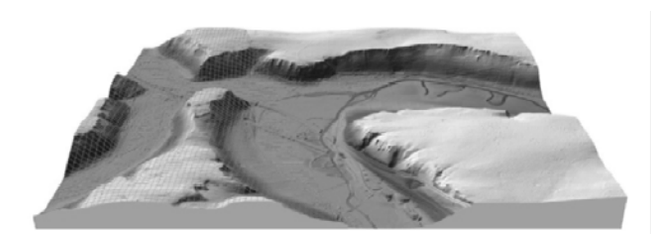
Für Rückfragen steht Ihnen das Landesamt für Umwelt, Herr Werner Rehklau, Tel. 0821/9071-5104 gerne zur Verfügung.

www.weiler-simmerberg.de

Laserscanningvermessungen

vom Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2019 bis Juni 2020 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z.B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter:

www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html

Flächensparen im Markt Weiler-Simmerberg

von Karl-Heinz Rudolph

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg hat in seiner Sitzung am 09.09.2019 einstimmig beschlossen, sich an der Förderinitiative „Innen statt Außen“ des Freistaates Bayern zu beteiligen.

Dadurch ist es möglich, für das eine oder andere Vorhaben wie zum Beispiel das Vereinshaus in Simmerberg oder die Veranstaltungsstätte in Weiler im Allgäu um 20% höhere Fördermittel zu bekommen. In Summe stehen je nach Förderprogramm aktuell dann bis zu 65% Fördermittel zur Verfügung.

Ganz unabhängig davon, sollte der schonende Umgang mit unserer Landschaft zukünftig viel mehr noch zur Selbstverständlichkeit werden. Auch aus diesem Grund hat der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg den entsprechenden Gemeinderatsbeschluss gefasst und das Positionspapier des Marktes Weiler-Simmerberg mit dem Ziel, den Flächenverbrauch zu senken, als Grundlage für das weitere Vorgehen beschlossen.

Klar ist allen Verantwortlichen, dass das Ziel des Flächensparens nur gesamtgesellschaftlich, zusammen mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gelingen kann. Deshalb sollen zu diesem Thema eigene Bürgerwerkstätten abgehalten werden, damit auch Sie Ihre Ideen zu diesem wichtigen Thema einbringen können.

Klar ist aber auch, dass die freiwillige Selbstverpflichtung zum Flächensparen nicht dazu führen darf, dass keinerlei Neuausweisungen von Bauflächen mehr erfolgen kann. Sowohl in der Wohnbaulandentwicklung als auch in der Entwicklung von Gewerbeflächen brauchen wir die bisherigen gestalterischen Freiheiten um die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde zu sichern.

Jedoch muss es zur Selbstverständlichkeit werden, dass durch entsprechende Bauformen und Höhenentwicklungen die überbaute Fläche so effizient wie möglich ausgenutzt wird. Genauso muss es zur Selbstverständlichkeit werden, dass nicht nur der Kulturraum planerisch behandelt wird, sondern dass wir uns in gleicher Weise auch um den Naturraum kümmern.

Positionspapier des Marktes Weiler-Simmerberg zum Ziel der Bayerischen Staatsregierung, den Flächenverbrauch im Freistaat zu senken

Präambel:

Der aktuelle Flächenverbrauch in Bayern beträgt um die 10 ha pro Tag und soll laut Ziel der Bayerischen Staatsregierung auf einen Wert von 5 ha pro Tag und weniger gesenkt werden. Langfristig soll sogar eine Flächenkreislaufwirtschaft ohne weiteren Flächenneuverbrauch angestrebt werden (Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie 2013).

Der Markt Weiler-Simmerberg unterstützt ausdrücklich das Ziel des Flächensparens der Bayerischen Staatsregierung, vertritt aber die Auffassung, dass dieses Ziel wirksam nur durch ein Bündel von Maßnahmen erreicht werden kann.

Flächensparen muss zum gesamtgesellschaftlichen Ziel werden. Nachhaltiges Bauen sollte zur Selbstverständlichkeit werden. Der Bau von Mehrgeschoss-, Mehrgenerationen- oder Multifunktionshäuser sollte im Wohnungsbau durch spezielle Anreizsysteme gefördert werden. Bei gewerblichen (Produktions-) Flächen sollten Dachbegrünung und Regenwassermanagement zur Selbstverständlichkeit werden. Die mehrgeschossige Bauweise sollte durch spezielle Anreizsysteme gefördert werden.

Der Innenentwicklung muss klar der Vorrang vor der Neuausweisung von Baugebieten geben werden. Klar ist aber auch, dass die Neuausweisung von Bauflächen trotzdem möglich sein muss, allerdings unter der Auflage des flächensparenden und effizienten Bauens.

1) Flächenmanagement

Mithilfe einer Flächenmanagement-Datenbank sollen sämtliche Flächen,
die potenziell bebaut werden könnten, erfasst und verwaltet werden.

Dazu gehören

a) bereits erschlossene Flächen, die sich für eine neue Nutzung eignen, wie zum Beispiel Grundstücke mit Baurecht (Baulücken), ehemalige Gewerbeflächen, leerstehende Wohngebäude oder Bauernhöfe sowie Flächen, auf denen Aus- oder Anbauten möglich sind
b) Brachflächen, die gar nicht oder nur ineffizient genutzt werden, meist ehemalige Gewerbeflächen
c) Althofstellen als leerstehende Gebäude und Hofanlagen, die ehemals landwirtschaftlich genutzt wurden

Eine Befragung der betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer soll Klarheit über tatsächlich zum Verkauf stehende Flächen oder Gebäude bringen und so zu einem realistischen Bild potentiell aktivierbarer Innenentwicklungspotentiale beitragen.

Die Innenentwicklung soll damit verlässlich dokumentiert und langfristig planbar gestaltet werden.

2) Leerstandsmanagement

Leerstand bezieht sich auf alle wirtschaftlich nutzbaren Objekte und kennzeichnet die Summe aller Wohn- und Gewerbeflächen, die zu einem bestimmten Stichtag ungenutzt sind, zur Vermietung oder zum Verkauf anstehen und kurzfristig beziehbar sind.

Mittels einer Leerstandbörse soll ähnlich wie beim Flächenmanagement das tatsächlich vorhandene Potential abgefragt und erfasst werden.

Die Erfassung kann aufgrund des Aufwands allerdings nur auf freiwilliger Basis umgesetzt werden.

3) Förderung von Beratungsleistungen zur Umnutzung von Altbauten

Die zielgerichtete und sachgerechte Umnutzung von Altbauten kann nur mit entsprechender fachlicher Begleitung erfolgreich gelingen. Um hier einen Anstoß zu geben, wäre es wünschenswert, dass eine kostenlose Erstberatung finanziert oder zumindest bezuschusst wird. Über eine Ausschreibung bzw. einen Wettbewerb müssten geeignete, fachlich qualifizierte Architekten oder Fachplaner mit entsprechender Erfahrung und Referenz gefunden werden, die Impulse für kreative Lösungen geben können. Alle weiteren Schritte müssten dann aber vom Eigentümer der Immobilie selbst eingeleitet werden.

Gerade leerstehende ehemalige landwirtschaftliche Gebäude bieten im innerörtlichen Bereich genügend Potential für attraktiven Wohnraum. Beispiele für gute und effiziente Umnutzungen sind im benachbarten Vorarlberg genügend gegeben.

4) Förderung verdichteten Bauens durch Abstandsflächenverringerung

Mit dem Instrument der Abstandsflächenverringerung nach BauGB sollen im Innenbereich insbesondere An- und Umbauten sowie das Ausnutzen bestehender Bauflächen vereinfacht und verbessert werden. Zielgröße könnte die 0,4 h Regelung sein, die im Sanierungsgebiet Simmerberg bereits zu Anwendung kommt.

5) Förderung flächensparender Bauweise bei Neuausweisung von Baugebieten

Durch entsprechende Planungsfestsetzungen bei allen neuen Bebauungsplänen sollte eine flächensparende und effiziente Bauweise als verbindliches Ziel formuliert werden. Einfamilienhäuser sollten zugunsten von Mehrgeschoss-, Mehrgenerationen- und Multifunktionshäusern zurücktreten.

Dreidimensionale digitale Geländemodelle könnten anschauliche Anhaltspunkte für die Situierung und Gestaltung der Neubauten bereits bei der Aufstellung der Bebauungspläne geben.

Die flächensparende Nutzung des zur Verfügung stehenden Baulands durch eine effiziente flächensparende Bauweise könnte mit einem finanziellen Anreizsystem unterstützt werden.

Neue Formen des Bauens z.B. über Baugemeinschaften, Förderung von gemeinschaftlichem Bauen über Doppel-, Reihen- oder Mehrgeschosshäuser sollen gefördert werden.

6) Rahmenplanung zur innerörtlichen verdichteten Bauweise

Ein städtebaulicher Rahmenplan ist ein informelles Planungsinstrument, um Entwicklungspotentiale eines Stadt- oder Ortsteils auszuloten und Perspektiven für dessen zukünftige Nutzung darzustellen. Er ist nicht rechtsverbindlich und keinem standardisierten Verfahren unterworfen. Hinsichtlich des Planungsmaßstabes ordnet er sich zwischen dem Flächennutzungs- und Bebauungsplanung ein und wird so meist als Mittler eingesetzt. Die Planinhalte, bestehend aus Textteil und Planteil, dienen der vereinfachten Darstellung von zukünftigen städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Mittels einer Rahmenplanung könnten die innerörtlichen Entwicklungsflächen gezielt überplant werden und Möglichkeiten der Nachverdichtung und Nutzung informativ dargestellt werden. Der Rahmenplan könnte Grundlage für weitere Planungen wie die Bauleitplanung sein.

Städtebauliche Rahmenpläne werden erstellt, um konkrete Nutzungsergebnisse zu erzielen oder bestimmte städtische Bereiche unter Schutz zu stellen (etwa Bestandsschutz oder Nutzungsschutz). Besonders hilfreich sind Rahmenpläne bei Verfahren der Investorensuche und Öffentlichkeitsbeteiligung.

7) Ökoflächenmanagement und Ökoflächenvernetzung

Mittels eines Systems vernetzter ökologischer Räume sollen der Artenschutz und die Artenvielfalt gesichert werden. Gerade das Rothachtal mit seinen vielen Gewässerläufen eignet sich dazu in ganz besonderer Weise. Ziel wäre es, Grundstücksflächen entlang der Gewässerläufe langfristig zu erwerben und als ökologische Einheit zusammen mit den Fließgewässern sich selbst zu überlassen. Der Landwirtschaft würde, entgegen bisheriger Praxis, weniger intensiv genutztes Land zum ökologischen Ausgleich verloren gehen, der Abstand der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu den Gewässerläufen würde sich erhöhen, was auch auf den Nährstoffeintrag und die Gewässerqualität wieder positiven Einfluss hätte. Über ein Punktesystem sollten diese Flächen bewertet und als ökologische Ausgleichsflächen anerkannt werden. Die Ökoflächen und deren Entwicklung sollten die bestehende Datenbank langfristig weiter erfasst, dokumentiert und verwaltet werden.

8) Bürgerwerkstatt zur Innenentwicklung

Um die Bürgerschaft auf dem Weg des Flächensparens mit einzubinden, sollten Bürgerwerkstätten zu diesem Thema veranstaltet werden. Dabei könnten weitere Anregungen und Ziele formuliert werden. Das Ergebnis der Bürgerwerkstätten sollte nach Diskussion und Wertung im Gemeinderat unmittelbar Einfluss finden in das vorliegende Positionspapier bzw. in ein noch zu erstellenden Entwicklungskonzept.

Gemeinderatsbeschluss zur Innenentwicklung:

Um einem Flächenverbrauch im Außenbereich für Zwecke der Siedlungsentwicklung entgegenzuwirken, verpflichtet sich der Markt Weiler-Simmerberg, vorrangig auf Möglichkeiten der Innenentwicklung zu setzen.

Ausgehend von bereits identifizierten oder noch zu lokalisierenden Innenentwicklungspotentialen sollen vorrangig Brachen, Baulücken im Innenbereich und Gebäudeleerstände verwendet werden, um den Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen zu decken. Die Neuausweisung von Bauflächen wird auf ein unbedingt notwendiges Maß reduziert. Das Positionspapier des Marktes Weiler-Simmerberg vom 05.09.2019 soll als Willensbekundung für die weitere Debatte zugrunde gelegt werden.

Markt Weiler-Simmerberg

Bayerisches Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen
Bayerisches Staatsministerium des Innern

Karl-Heinz Rudolph
1. Bürgermeister

Bündnis zum Flächensparen

Tourist-Information

Öffnungszeiten der Tourist-Information

von Tanja Wolfbauer

Ab sofort ist die Tourist-Information Weiler-Simmerberg–Ellhofen **samstags** wieder **geschlossen**.

Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Diese sind von:

Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Ehrungen

von Tanja Wolfbauer

Die Tourist-Information Weiler-Simmerberg-Ellhofen und alle Gastgeber danken ganz herzlich den nachstehend genannten Gästen für Ihre Treue zu unserer Urlaubsgemeinde. Wir wünschen allen Stammgästen viel Freude in unserer Ferienregion und hoffen, Sie weiterhin zu unseren treuen Gästen zählen zu dürfen.

Familie Hermann, Vierkirchen Ferienhof Sinz, Weiler im Allgäu	05. Besuch
Josef Tünte, Enningerloh-Westkirchen Gästehaus Kathrin, Weiler im Allgäu	10. Besuch
Familie Ollari, Budakeszi (Ungarn) Gästehaus Kathrin, Weiler im Allgäu	10. Besuch
Michael Neu, Mutterstadt Ferienhof Sinz, Weiler im Allgäu	20. Besuch
Familie Jahns, Vienenburg Gästehaus Kathrin, Weiler im Allgäu	20. Besuch

Veranstaltungen

Freitag, 04.10.2019

10.00 Uhr, Westallgäuer Wanderwochen - Alte Bäume & kleine Bäche am Fuße der Nagelfluhkette

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Anforderung: leicht

Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt mit gemütlicher Einkehr.

20.00 Uhr, Westallgäuer Oktoberfest auf dem Festplatz in Weiler im Allgäu

Nacht in Tracht, „die Draufgänger“ sorgen mit ihrer Hektarparty Nonstop für Unterhaltung und super Stimmung. Zelteinlass ab 18.00 Uhr, ab 16 Jahren.

Samstag, 05.10.2019

10.00 Uhr, Wildkräuterwanderung

Bei einer geführten Wildkräuterwanderung im Rothachtal lernen Sie unsere heimischen Wildkräuter kennen. Eine ganz besondere Art, sich dem Thema Kräuter zu nähern.

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu
Preis: 5,00 Euro pro Person

Anmeldung bei der Tourist-Information in Weiler im Allgäu erforderlich unter Tel. 08387/391-50.

19.00 Uhr, Westallgäuer Oktoberfest auf dem Festplatz in Weiler im Allgäu

15.00 Uhr, Landesligaspiel des FV Rot-Weiß Weiler I
17.00 Uhr, Stimmung mit dem Musikverein für die Pfarrei Weiler im Allgäu
21.00 Uhr, Partywahnsinn mit den Albkrachern

Zelteinlass ab 18 Jahren.

Sonntag, 06.10.2019

8.45 Uhr, Erntedank in der Pfarrkirche St. Josef in Simmerberg

8.45 Uhr, Aufstellung zum Kirchenzug
9.00 Uhr, Heilige Messe zum Erntedank

10.15 Uhr, Erntedank in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ellhofen

10.15 Uhr, Aufstellung zum Kirchenzug
10.30 Uhr, Heilige Messe zum Erntedank

10.30 Uhr, Westallgäuer Oktoberfest auf dem Festplatz in Weiler im Allgäu

Familientag mit Spielmobil, Oktoberfestfrühschoppen, Blasmusik und Brass mit der Musikkapelle Muthmannshofen.

Zelteinlass ab 9.30 Uhr

Dienstag, 08.10.2019

15.00 Uhr, Westallgäuer Wanderwochen - Unterwegs mit der Gebietsbetreuerin

Treffpunkt: Ortsausgang Ellhofen Richtung Simmerberg
Gehzeit: ca. 3 Std.
Höhendifferenz: ca. 66 m
Anforderung: leicht
Kostenfrei (Der Bund Naturschutz freut sich über eine Spende)

18.30 Uhr, Feldenkrais - Bewegliche Schultern, entspannter Nacken

6 Dienstag-Abende von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Unkostenbeitrag: 50,00 €
Anmeldeschluss: Anfang Oktober

Mit der Feldenkrais-Methode lassen sich Verspannungen und einschränkende Bewegungsmuster lösen. In den einzelnen Unterrichtsstunden erlernen Sie neue Möglichkeiten für einen freien Nacken, bewegliche und zugleich entspannte Schultern und einen fließenden Atem.

Anmeldung bei der Tourist-Information Weiler im Allgäu unter Tel. 08387/391-50.

Mittwoch, 09.10.2019

9.00 Uhr, Westallgäuer Wanderwochen - Schneckenlochhöhle und Kässpatzen

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu
Gehzeit: ca. 4 Stunden (reine Gehzeit 1,5 Std.)
Anforderung: mittel
Höhendifferenz: 280 m

Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt mit gemütlicher Einkehr im Jagdhaus Egender.

19.00 Uhr, Englisch-Treff in Weiler im Allgäu

Alle Englisch-Interessierte sind zu den Meetings herzlich Willkommen. Treffpunkt jeden zweiten Mittwoch im Monat im Café Mangold in Weiler im Allgäu.

Freitag, 11.10.2019

15.00 Uhr, Westallgäuer Wanderwochen - Sonnenuntergangswanderung

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu
Gehzeit: ca. 4,5 Std.
Höhendifferenz: ca. 440 m
Anforderung: mittel
Zusatzkosten: 2 Euro für Fackel

Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt mit gemütlicher Einkehr in der Alpwirtschaft Butterblume in Maierhöfen.

Samstag, 12.10.2019

8.00 Uhr, Alteisensammlung in Weiler im Allgäu

13.00 Uhr, Oktoberwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft in Weiler im Allgäu

zur Wallfahrtskirche „Mariä Geburt“ in Pfärrich bei Amtzell.

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu
Anmeldung bis 08.10.2019 bei Frau Sutter, Tel. 08387/8312, Frau Stüttgen, Tel. 08387/5212123, oder bei Frau Wagner, Tel. 08384/717

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.pfarreiengemeinschaft-weiler.de

Sonntag, 13.10.2019

10.00 Uhr, Arusha - Partnerschaftsgottesdienst in der evangelischen Kreuzkirche in Weiler im Allgäu

mit Pfarrer Uwe Six und Team.

Mittwoch, 16.10.2019

14.30 Uhr, Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Weiler im Allgäu

Samstag, 19.10.2019

8.00 Uhr, Altkleider– und Altpapiersammlung in Weiler im Allgäu

8.00 Uhr, Wertstoffsammlung in Ellhofen

Nähere Informationen finden Sie auf der Seite 5 des Rathausboten.

20.00 Uhr, „Comedy meets Lacherloh“ mit Bebbi B und Gustav Luimsiader

Nach dem großen Erfolg im Sommer in Eyenbach, ist es wieder soweit. Bebbi B und Gustav Luimsiader gehen wieder auf Brautschau.

Am Samstag, den 19.10.2019 im Dorfgemeinschaftshaus Ellhofen und am 02.11.2019 in der Festhalle in Scheffau jeweils um 20.00 Uhr.

Neben den bekannten Gruschtbrothers Erwin Feurle (alias Josef Brunnebutzer), Claus Helmbrecht und Thomas Sandholzer sind bei diesem Event wieder Gitarrist Dieter Peinecke und der vom „Kloster Weißtanne“ als Bruder Jakob bestens bekannte und zugleich berüchtigte Alexander Hagspiel mit von der Partie. Nach dem Motto „Comedy meets Lacherloh“ werden nicht nur die Lachmuskeln ordentlich strapaziert, auch die Musikliebhaber werden mit dem fetzigen Sound der „Neuen Allgäuer Welle“ auf ihre Kosten kommen. Der hintergründige Humor von Josef Brunnebutzer und seinen Kumpanen wird sich nicht nur mit der schwierigen Partnerwahl eines Landwirtes und den damit einher gehenden „neimodischen“ Formen der Partnersuche beschäftigen. Auch vor einer Junggesellenversteigerung und einer Bewerbung bei „Bauer sucht Frau“ wird nicht zurück geschreckt. Wenn dann noch der „Bachelor“ auf die „Biogasanlage“ trifft, gibt es sicherlich kein Halten mehr. „Doa muasch uifach nagoang“, dät d`Bebbi sage.

Kartenvorverkauf für „Comedy meets Lacherloh“:

- Tourist-Information in Weiler im Allgäu
  Tel. 08387/391-50
- Dorfcafé Ellhofen
- Dorfladen Scheffau
- Tourismusbüro Scheidegg
  Tel. 08381/895-55

Sonntag, 20.10.2019

9.00 Uhr, Evangelischer Gottesdienst in der evangelischen Kreuzkirche in Weiler im Allgäu

mit Herrn Pfarrer Uwe Six

Mittwoch, 23.10.2019

20.00 Uhr, Vortrag - Jordanien und Israel im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu

von Manfred Schmid.

Freitag, 25.10.2019

14.30 Uhr, 21. Elisabethentag im St. Anna-Haus in Opfenbach

Oft pflegen Angehörige ihre Verwandten bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit, oft rund um die Uhr und oft unter vielerlei Verzicht. Um diese Menschen öffentlich zu würdigen, organisiert der Landkreis Lindau zusammen mit den Fachstellen für pflegende Angehörige bei der Sozialstation Lindau und der Caritas Sozialstation Westallgäu Lindenberg, alljährlich den Elisabethentag. Wichtig ist, dass sich alle pflegenden Angehörigen zum Kommen angesprochen fühlen, ob jung oder alt und egal von welchem Pflegedienst ihre Angehörigen betreut werden.

Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei.

Samstag, 26.10.2019

13.00 Uhr, 10. Waldlauf der SG Simmerberg auf dem Sportplatz zwischen Simmerberg und Ellhofen

mit der Allgäuer Crosslaufmeisterschaft.
Start ist um 13.00 Uhr am Sportplatz.

19.30 Uhr, KornhausJazz im Kornhausmuseum in Weiler im Allgäu

Westallgäuer Heimatverein e.V.
Museen | Kunst Kultur

KornhausJazz

Studio5 International Jazz Quintett

- Hommage to "Great Ladies in Jazz" -

Lothar Kraft (Piano), Damien Prud´homme (Saxophon, Flöte), Valérie Graschaire (Gesang), Rosario Bonaccorso (Kontrabass), Franck Agulhon (Schlagzeug)

Das Studio5 International Jazz Quintett ist ein Projekt mit renommierten Jazzmusikern aus verschiedenen Ländern, die alle eine Verbindung zum Studio5, dem privaten Konzertstudio des Kißlegger Pianisten Lothar Kraft haben oder dort aufgetreten sind.

Das Programm ist eine Hommage an die großen Sängerinnen der Jazz History wie Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Billie Holliday.... und umfasst Stücke die mit diesen Sängerinnen in Verbindung gebracht werden.

Termin: Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Ort: Weiler im Allgäu / KornhausMuseum
Eintritt: Erwachsene EUR 12 / Jugendliche, Studenten EUR 8

20.00 Uhr, „s´Leabe leabe" mit Helmut Rothmayr von WIR 18 im Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen

Als Leiter der Musicalgruppe WIR18 hat Helmut Rothmayr in den vergangenen 46 Jahren viele Lieder und Texte geschrieben und mit seiner Gruppe sieben Musical´s produziert. Seit zwei Jahren widmet er sich darüber hinaus in einem Soloprogramm der Allgäuer Mundart. Das zweistündige Programm steht unter dem Motto „s´Leabe leabe". Mit nachdenklichen und humorvollen Geschichten, Liedern und Gedichten erzählt er dabei vom Leben in seiner Heimat, seiner Kindheit, seinen Mitmenschen und ihren kleinen Marotten. Nachdenkliche Betrachtungen über den Sinn des Lebens runden das bunte Programm ab. In all seinen Beiträgen spiegelt sich seine Heimatverbundenheit und seine Fähigkeit, kleine Alltagsgeschichten zu überzeichnen, wider. Dabei darf ein Schuss Selbstironie nicht fehlen. Mit eigenen Fotografien werden Texte und Lieder optisch verstärkt. Wer das Allgäu, seine Bewohner und das Leben liebt, wird bei diesem Programm auf seine Kosten kommen, denn „du müesch em Leabe Leabe geabe, wenn du´Leabe leabe widd".

Organisiert wird die Veranstaltung vom Liederkranz Ellhofen.

Kartenvorverkauf im Café Zur Alten Backstube in Ellhofen ab sofort möglich. Karten erhalten Sie im Kartenvorverkauf für 11,00 Euro.

Sonntag, 27.10.2019

9.00 Uhr, Evangelischer Gottesdienst in der evangelischen Kreuzkirche in Weiler im Allgäu

mit Diakon i.R. Feth.

Mittwoch, 30.10.2019

14.30 Uhr, Gartenbau-Kaffeeklatsch im Café zur Alten Backstube in Ellhofen

Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen.

Freitag, 01.11.2019

10.30 Uhr, Allerheiligen in der Pfarrkirche St. Josef in Simmerberg

Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung.

10.30 Uhr, Allerheiligen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ellhofen

Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung.

14.00 Uhr, Allerheiligen in der Pfarrkirche St. Blasius in Weiler im Allgäu

mit anschließender Gräbersegnung.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

von Tanja Wolfbauer

Montag

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Krabbelgruppe 0 – 4 Jahre im evangelischen Gemeindehaus in Weiler im Allgäu mit Margot Hodrius, Tel. 08387/9248755

9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, Seniorengymnastik des BRK im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu

20.00 Uhr, Frauenturnen des SV Weiler in der Schulturnhalle in Weiler im Allgäu für Frauen jeden Alters unter der Leitung von Bianka Weber

Mittwoch

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Heimatmuseum und Museumsstüble geöffnet

Donnerstag

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Krabbelgruppe Mausezahn für 0 - 4 Jahren im evangelischen Gemeindehaus in Weiler im Allgäu mit Bianca Waßmundt, Tel. 08387/5211101

Freitag

8.00 Uhr bis 12.30 Uhr Wochenmarkt
auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu

9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, Mutter|Kind Turnen ab 1 Jahr in der alten Turnhalle in Weiler im Allgäu (nicht in den Ferien)

Was beinhaltet der Rathausbote und was darf aufgenommen werden?

Der Rathausbote ist das amtliche Mitteilungsblatt des Marktes Weiler-Simmerberg. Neben den amtlichen Mitteilungen enthält es zahlreiche Informationen und Berichte zu aktuellen Ereignissen und Veranstaltungen.

Das Mitteilungsblatt wird allen Haushaltungen mindestens einmal monatlich kostenlos zugestellt. Private und gewerbliche Anzeigen / Berichte werden nicht aufgenommen.

Redaktionsschluss für den Rathausboten

Für den Rathausboten, der am 01.11.2019 erscheint, ist der **Redaktionsschluss der 14.10.2019**. Wir möchten Sie bitten, alle Infos und Termine bis zum o.g. Datum an raedler@weiler-simmerberg.de zu senden. Wir bitten Sie, alle Dokumente | Plakate | Informationen etc. als PDF-Datei zu schicken. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne bei Frau Rädler unter der Tel. 08387/391-13 melden.

Wichtiger Hinweis:

Alle Veranstaltungstermine müssen der Tourist-Information unter info@weiler-tourismus.de gemeldet werden!